



JAHRESBERICHT 2019

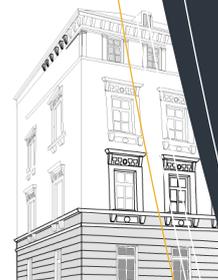
INHALT

F	1
Inhalt	1
Ereignisse & Aktionen im Überblick	3
Bericht des Vorstands	4
Münchner Freiwilligen Messe	5
CSD Pride Week 2019	5
Bericht Arbeitskreis Kommunalwahlen	7
Bericht aus dem Hauptamt	7
diversity-Juleica-Schulung 2019	8
Berichte der Gruppen	8
JUNGS	8
JuLes bei diversity	9
frienTS	9
Wilma	10
diversity@school	10
youngsters	11
Bi.Youself	12
refugees @diversity	12
NoDifference!	13
PlusPol	13
Dinos	14
QueerBeats	14
enBees	15
Statistik Besucher*innen 2019	16
diversity-Mitglieder 2019	16
Fördermitglieder	17
Interessensvertretung	17
Mitgliedschaft in bundesweiten Gremien	17
Kooperationspartner*innen	18
Danke!	19



EREIGNISSE & AKTIONEN IM ÜBERBLICK

Von	Bis	Ereignis
27.01.2019		Teilnahme an der Münchner Freiwilligenmesse
03.02.2019		Workshop „Alkoholprävention in der Jugendarbeit“
23.04.2019		Mitgliederversammlung 2019
29.05.2019		Teilnahme an der Magic Bar Tour
07.06.2019	11.06.2019	Freizeitfahrt der frienTS
15.06.2019		Podiumsdiskussion QueerGottesdienst
21.06.2019	23.06.2019	Teamfahrt der Jungs
06.07.2019		Teilnahme am Angertorstraßenfest
07.07.2019		Vortrag der Schwestern der Perpetuellen Indulgenz
11.07.2019		TuntiTunt – die CSD-Tuntenshow
12.07.2019		CSD-Warm-up-Party
13.07.2019		Teilnahme am CSD und Afterparty
10.08.2019		Teilnahme am Hans-Sachs-Straßenfest
20.09.2019	22.09.2019	diversity@school Teamfahrt
12.10.2019	13.10.2019	Erstes JuLeiCa-Schulungswochenende
01.11.2019	03.11.2019	Zweites JuLeiCa-Schulungswochenende
18.11.2019		Workshop „Inklusion in der Jugendarbeit“
03.12.2019		Vortrag und Diskussion zum Welt-AIDS-Tag
06.12.2019	08.12.2019	Winterfahrt der youngsters
16.12.2019		Weihnachtsfeier



BERICHT DES VORSTANDS

Mit dem Jahr 2019 blicken wir auf zwölf Monate voller Erlebnisse, Spaß und besonderer Ereignisse zurück. Mit großen Schritten hat sich diversity kräftemäßig und politisch in die Zukunft bewegt und gezeigt, dass der Jugend eine Stimme in der Community und der münchener Stadtgesellschaft gehört.

Nicht nur das stetige Engagement des gesamten Teams, sowohl in den Gruppen und



bei deren Aktionen, als auch bei den vielen Abenden der diversity Bar und Infoveranstaltungen, war in diesem Jahr wieder bewundernswert. Auch der Christopher-Street-Day (CSD) und die dazugehörige Pride Week, die Münchener Freiwilligenmesse, der Welcome Day und all die weiteren großen Veranstaltungen wurden durch all unsere Ehrenamtlichen wieder mit Leben und Liebe gefüllt. Durch Podiumsdiskussionen zum Thema „Glaube und LGBTQ*“ sowie zum Schwerpunktthema HIV konnten sich darüber hinaus unsere Besucher*innen dieses Jahr in unseren Räumlichkeiten informieren und ihre persönlichen Fragen direkt beantwortet bekommen. Die Arbeitskreise zum CSD und den Kommunalwahlen 2020 formulierten in einem partizipativen Prozess, welcher sowohl die Meinungen der Besucher*innen und Ehrenamtlichen als auch der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen miteinbezog, Forderungen an die Community, die Stadtgesellschaft und die münchener Politiker*innen. Durch all diese Aktionen konnte diversity auch im Jahr 2019 wieder einen Raum für die junge queere Community zur eigenen Entfaltung und für den gemeinschaftlichen Austausch bereitstellen und mit einer starken Stimme für diese eintreten.

Mit dem Jahr 2019 galt es leider auch, Abschied von unserem langjährigen sozialpädagogischen Mitarbeiter Hannes zu nehmen. Erst als Besucher, später bei diversity@school und seit 2017 als Sozialpädagoge tätig, bereicherte Hannes sowohl unsere Jugendarbeit als auch unser Team und hinterlässt eine Vielzahl an schönen Erinnerungen.

Obwohl uns in diesem Jahr natürlich wieder einige alte Freund*innen und Wegbegleiter*innen aus dem Team verlassen haben, die immer ein Stück diversity mit sich nehmen werden, freuen wir uns ungemein über all die neuen Gesichter, die wir 2019 in unseren Reihen willkommen heißen durften. Mit jeder*m von ihnen ist ein neues Steinchen zu unserem Mosaik dazugekommen und der diversity-Regenbogen nun noch ein bisschen bunter geworden. Als Vorstand von diversity wollen wir uns daher nochmals von ganzem Herzen bei allen bedanken, die diversity in diesem Jahr zu dem gemacht haben, was es heute ist.



Weitere Ereignisse und Arbeitsbereiche, die hervorgehoben werden sollen:

MÜNCHNER FREIWILLIGEN MESSE

Auch in diesem Jahr konnten wir auf der Münchner Freiwilligen Messe wieder viele Menschen auf unsere Jugendorganisation aufmerksam machen.



CSD PRIDE WEEK 2019

Wie bereits in den letzten Jahren nahm das diversity Jugendzentrum auch 2019 wieder mit verschiedensten Aktionen an der CSD-Pride Week teil, beginnend mit dem Angertorstraßenfest am 06.07.2019. Am Sonntag darauf veranstaltete diversity München gemeinsam mit den Schwestern der Perpetuellen Indulgenz anlässlich deren 40-jährigen Jubiläums einen Vortrag zur Entstehung der Gruppe und der Notwendigkeit von Präventionsarbeit zu sexuell übertragbaren Krankheiten. Außerdem fand nun schon zum zweiten Mal TuntiTunt – die CSD-Tuntenshow im diversity Café statt, mit einem Mix an Performances aus Gesang, Lipsync, Theater und Show.

Am Vorabend zur politischen Parade fand die beliebte CSD-Warm-up-Party im Jugendzentrum statt. Unter dem Motto „50 Jahre Stonewall- celebrate diversity! Fight for equality!“ startete dann am 13. Juli die Polit-Parade, an der diversity wieder mit der größten Fußgruppe teilnahm. Nach dem CSD Chillout im Jugendzentrum, fand am Abend im diversity Café die CSD-Afterparty statt, um allen Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, den CSD ausklingen zu lassen.





Bei unserer Präsenz auf dem Christopher Street Day war es uns wichtig, einen möglichst barrierefreien Raum zu schaffen. Niemand sollte aufgrund seiner*ihrer Behinderung ausgeschlossen werden. Dank der Unterstützung von

Selbstverständlich Inklusion konnten wir eine mobile barrierefreie Toilette anbieten. Wir möchten uns nochmals herzlich für die Zusammenarbeit mit dem BJR und Selbstverständlich Inklusion bedanken!

Gremienarbeit: Ein großer Aufgabenbereich des Vorstands ist die Vertretung von diversity in verschiedenen Gremien: beim Jugendverbandsausschuss, beim Szenestammtisch, beim Runden Tisch sowie der KJR-Vollversammlung, um nur einige zu nennen.

GeigerCars: Beim Christopher Street Day durften wir uns über die Unterstützung von GeigerCars freuen. Für die Parade hat uns GeigerCars großzügigerweise ein Auto gesponsert, das wir während des Umzugs nutzen konnten. Ein großes Dankeschön dafür!

Fördermitglieder: Ebenso sind wir sehr dankbar für jedes unserer Fördermitglieder. Dank eurer großartigen und andauernden Unterstützung können wir das Jugendzentrum und unsere diversen Angebote weiterhin so schön gestalten und erhalten. Vielen lieben Dank euch!

Ebenso haben wir auch 2019 einzelne Spenden von privaten Personen und Unternehmen erhalten. Für diese Spenden von denen wir wichtige Anschaffungen und die vielen Angebote für unsere Jugendlichen anbieten können, möchten wir uns ebenfalls herzlich im Namen des gesamten Vereins bedanken.

Herzliche Grüße

Eva Apfl, Markus Haselbeck und Jakob Michalka



BERICHT ARBEITSKREIS KOMMUNALWAHLEN

Bereits in den Vorbereitungen für den Christopher-Street-Day (CSD) 2019 sammelte der Arbeitskreis für den CSD mithilfe von Plakaten im Jugendzentrum und im diversity Café Forderungen der Besucher*innen an diversity, die Community und die deutsche Politik. Nachdem diese für den CSD zu politischen Forderungen ausgearbeitet und auf der Politparade sowie während der gesamten Pride Week verkündet wurden, formierte sich ab dem Spätsommer der Arbeitskreis Kommunalwahlen 2020 in unserer Jugendorganisation, um die politischen Forderungen nach dem CSD nicht einfach versenden zu lassen.

Über viele Wochen hinweg und in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Teamer*innen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen formulierte der Arbeitskreis Forderungen, welche in Hinblick auf die anstehenden Kommunalwahlen im März 2020 an die Politiker*innen der Stadt München herangetragen werden sollten. Hieraus gingen 17 Forderungen in den vier Clustern „diversity München e.V.“, „Schule“, „Wohnen“ und „LGBTIAQ*-freundliches München“ hervor, welche beim LGBT*-Empfang des Oberbürgermeisters im Alten Rathaus im Oktober an die Politiker*innen der verschiedenen Parteien übergeben wurden.

Im Anschluss daran erfolgten Treffen mit Vertreter*innen der einzelnen Parteien, bei denen nach Möglichkeiten gesucht wurde, die einzelnen Ziele erreichen und umsetzen zu können. Während diese Gespräche sich noch bis zu den Wahlen im März ziehen werden, ist darüber hinaus eine Podiumsdiskussion am 03.03.2020 geplant, bei welcher auch die Besucher*innen von diversity ihre persönlichen Fragen an die Stadtratskandidat*innen richten können.

BERICHT AUS DEM HAUPTAMT

Auch 2019 konnten wieder zahlreiche Beratungen für Jugendliche und junge Erwachsene, aber auch für deren Angehörige durchgeführt werden. Gegenstand der Beratungen waren vor allem Fragen der Selbstfindung, persönliche Krisen und familiäre Konflikte, der Umgang mit Coming-out und Diskriminierung sowie Informationen zu rechtlichen und medizinischen Fragen bezüglich Transidentität. Daneben zeigte sich ein hoher Bedarf an fachlicher Beratung; wir erhielten häufig Anfragen von Fachkräften, die sich zu einzelnen Fällen sowie allgemein zum Thema LGBTI* beraten ließen. Informations- und Beratungsbedarf zeigt sich hier vor allem im Hinblick auf die Themen trans* und non-binäre Geschlechtsidentitäten.

Für 2019 sind außerdem zahlreiche Anfragen für Vernetzungstreffen zu verzeichnen, so konnten wir uns mit den verschiedensten Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe austauschen und vernetzen.

Das ehrenamtliche Team beschäftigte sich dieses Jahr außerdem mit verschiedenen konzeptionellen Themen: Anfang des Jahres fand ein Workshop zum Thema „Prävention von Alkoholmissbrauch“ in Kooperation mit dem Bayerischen Jugendring statt, daraus entstand ein Haltungspapier zum Umgang mit Alkohol bei diversity. Ende des Jahres nahm ein Teil des Teams an dem Workshop „Jugendarbeit ohne Hürden“ teil. Gemeinsam mit Friedericke von Voigts-Rhetz von Selbstverständlich Inklusion beschäftigte sich das Team mit den Vereinsstrukturen und erarbeitete Faktoren einer inklusiven Jugendarbeit.



Im Oktober und November nahmen 13 Jugendliche und junge Erwachsene aus unserem Jugendzentrum an der diversity-Juleica-Schulung teil. Schulungsinhalte waren u.a. Grundlagen der Gruppenpädagogik, Kommunikationspsychologie, Präventionsthemen, rechtliche Aspekte der Jugendarbeit, Lebenslagen und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, Demokratie und Partizipation sowie die Planung und Durchführung von Freizeitfahrten; zwischen den Einheiten gab es praktische Übungen und Spiele. Zusätzlich zu diesen allgemeinen Inhalten konnten wir Themen, die für die ehrenamtliche Arbeit in einem LGBTIQ-Jugendzentrum relevant sind, aufgreifen. Dazu zählten u.a. eine Einheit zur LGBTIQ-Geschichte, die Beschäftigung mit unterschiedlichen Diskriminierungsformen und intersektionalen Perspektiven sowie ein ausführlicher Trans*Workshop. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei Markus, Stefan und Eric bedanken, die uns hervorragend kulinarisch versorgt haben und damit eine unentbehrliche Hilfe für uns waren; ebenso vielen Dank an Sina und Leander, die inhaltlich sehr zum Gelingen der Schulung beigetragen haben!

BERICHTE DER GRUPPEN

JUNGS

Das Jahr 2019 geht für die JUNGS mit fast 50 Veranstaltungen erfolgreich zu Ende. Wie man an den Besucherzahlen erkennen kann, wurde das abwechslungsreiche Angebot von den Besuchern sehr gut angenommen. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Im Schnitt waren bei den Abendveranstaltungen 30 Besucher anwesend, wobei sich die Bandbreite zwischen 10 und 80 Personen bewegte. Auch die elf Abende der diversity Bar konnten mit ihren Mottos – wie z. B. Herzhaften Bar oder Christmas Revival – punkten. Bei den Neueinsteigerabenden konnten die JUNGS mit knapp 80 Besuchern



einen riesen Erfolg verzeichnen. Nebenbei wurden natürlich – wie auch schon der Name der Veranstaltung sagt – viele „Neulinge“ gewonnen. Diese Veranstaltungen finden seit einigen Jahren, grundsätzlich einmal im Quartal statt.

Neben den Neueinsteigerabendenden, sind auch wie in den vergangenen Jahren, die Kochabende sehr beliebt. Nicht zu vergessen sind jedoch auch die Sportveranstaltungen – wie Bowling, Mini-Golf oder Schwimmen im Hallenbad oder im Eisbach, die auch sehr gut angenommen wurden.

Nicht außer Acht zu lassen sind die Werwolf-Spieleabende, die von den Besuchern sehr gut angenommen und sehr gut besucht werden. Als besondere Höhepunkte kann man die beiden diesjährigen Freizeitfahrten bezeichnen, die sehr gut angekommen sind. Die Sommerfahrt führte die JUNGS in beschauliche Geiselhöring bei Straubing. Dort verbrachte die Gruppe ein Wochenende im hiesigen Jugendhaus. Auf dem Programm standen unter anderem Grillen und Kochen, Schwimmen, eine Stadtsafari durch Geiselhöring und Straubing und vieles mehr. Auf der Winterfahrt wurde die oberfränkische Hauptstadt Bayreuth unsicher gemacht. Neben dem Besuch des Weihnachtsmarktes, wurde auch das kulturelle Angebot der bayerischen Rokoko-Stadt durch eine Führung im Neuen Schloss nicht vernachlässigt. Ein Highlight der Tour war eine Führung durch die Bayreuther Katakomben mit anschließender Bierprobe.

Im Team gab es einige Veränderungen. Nachdem Max unser Team beruflich bedingt verlassen musste, verlassen auch Adrian, Steve und Benedikt das JUNGS-Team zum



Jahresende. Wir freuen uns aber sagen zu können, dass wir mit Tim, Sebastian und Decheng wieder starke Verstärkung für das Team gewinnen konnten. Wir hoffen auch zukünftig, dass weitere neue Besucher und Teammitglieder den Weg in unsere Gruppe finden.

JULES BEI DIVERSITY

Die JuLes hatten auch dieses Jahr wieder ein tolles und vielfältiges Programm. Unsere Besucher*innenzahlen sind seit dem letzten Jahr wieder enorm gestiegen. Wir haben einen breiten Besucher*innenstamm der immer wieder zu uns kommt. Wir sind nach wie vor auf der Suche nach engagierten Menschen, die bei uns in der Leitung aktiv

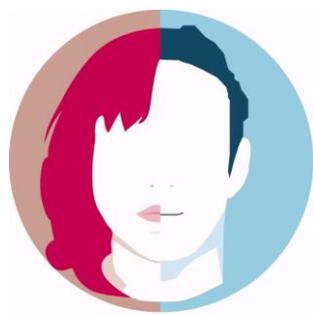


werden wollen. Dabei muss man keinerlei Vorerfahrung haben. Das nötige Interesse und die Bereitschaft selbständig mit uns gemeinsam Aktionen zu planen reicht aus. Die Gruppe JuLes lebt wie jede andere

Gruppe auch von den wunderbaren Jugendleiter*innen und Helfer*innen. Das Jahr war voller kreativer Aktionen, unter anderem mit Plätzchenbacken, „Pimp your Lebkuchenherz“, Jutebeutel designen, Schneekugeln basteln sowie gemeinsamen Spielenachmittagen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter – egal ob als Besucher*in oder Jugendleiter*in.

FRIENTS

In diesem Jahr hatten die frienTS wieder einen großen Ansturm an Besuchenden. Aus allen Ecken Bayerns und über die Grenzen hinaus kamen unsere Teilnehmenden ange-reist, um sich mit anderen auszutauschen, Spaß zu haben und sich einfach wohl zu fühlen.

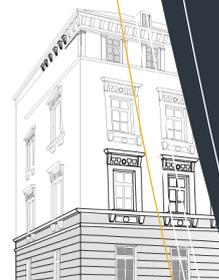


frienTS

Das Jahr begann bei uns erst im Februar, aber dann gleich mit unserem beliebten Konzept trans*Talk, in dem Raum für alle Fragen und Antworten rund um das Thema trans* ist. Das war im November gleich wiederholungsbedürftig ;). Doch auch weniger Theoretisches kam bei uns ganz sicher nicht zu kurz. Wir wurden kreativ, beim Buttons machen und Armbänder knüpfen, waren (solange das Wetter mitmachte) draußen im Kletterwald und im englischen Garten. Für den CSD bemalten wir gemeinsam mit den Jules Schilder und im November gab es einen wohltuenden Spa Day mit Bi.Youself. Am Abend kochten wir immer Leckereien wie Kürbissuppe, Chili oder Couscoussalat und genossen danach noch zusammen den Abend im Jugendzentrum mit einem Getränk.

Die Freizeitfahrt im Sommer war wie jedes Jahr ein Megaevent. Über 50 Teilnehmende aus dem deutschsprachigen Raum waren am Start, lernten sich kennen, genossen das Lagerfeuer und die Möglichkeit, sich frei zu entfalten. Neben Workshops, wie z.B. den Kreativ- oder Eventgruppen und unserem Klassiker, dem trans*Talk, gab es auch viele Spiele und Freiräume für eigene Ideen. Am Ende des Jahres stand dann noch ein gemütliches Zusammenkommen im Juz an, gut versorgt mit Plätzchen, Punsch und tollem Geschichtenerzählen.

Des Weiteren ist unser Orgateam nun um einige neue Ehrenamtliche gewachsen, wo-rüber wir uns sehr freuen. Hoffentlich sehen wir uns mal im nächsten Jahr ;)



WILMA

Wir hatten ein tolles Jahr und freuen uns darüber auch 2019 wieder viele Besucher*innen bei verschiedensten Veranstaltungen gehabt zu haben. Angefangen bei Wachsgießen, Schlittschuhlaufen oder Indoor-Minigolf, über Armbänder basteln, Poetry Slam und zahlreichen Spieleabenden hat WILMA dieses Jahr viel erlebt. Sie hat viele neue Freunde gefunden und viele schöne Momente erlebt.



Leider musste WILMA dieses Jahr auch ein paarmal Lebewohl sagen. Vier Leiter*innen sind dieses Jahr nach langjährigem Engagement gegangen und haben die Gruppe einer neuen Generation überlassen. Bei

dieser Gelegenheit wollen wir uns noch einmal bei Eva, Julia, Lena und Win für ihre selbstlose und wunderbare Arbeit bedanken.

WILMA freut sich Ende des Jahres über neue Unterstützung bei der Planung ihrer Abenteuer und wir freuen uns auf viele unterschiedliche Veranstaltungen und viele neue Gesichter in 2020.

„Manchmal stell ich mir vor, dass man so eine schöne Zeit wie jetzt einfach in ein Marmeladenglas stopfen kann. Und wenn es einem später mal schlecht geht, dann öffnet man es und riecht daran.“

— Cornelia Funke, Die Wilden Hühner

DIVERSITY@SCHOOL

Das Jahr 2020 war für diversity@school ein spannendes und erfolgreiches Jahr. Wir konnten wieder einmal die Zahl der Workshops und sonstigen Veranstaltungen steigern. Mit über 200 Terminen haben wir uns nicht nur stark gesteigert im Vergleich zum



Vorjahr, sondern gehören auch zu den größten Aufklärungsprojekten Deutschlands. Besonders Gymnasien, Real- und Mittelschulen aber auch Berufsschulen oder Jugendzentren und diverse Informationsveranstaltungen und Erwachsenenbildung gehören dabei zu unserem Programm, wodurch wir ein sehr breites

Publikum in München und im Umland hatten. Immer mehr richten sich unserer Workshops auch an Multiplikator*innen, insbesondere an Lehrkräfte.

Mit den Methoden, wollen wir nicht nur Wissenslücken schließen, sondern vor allem auch innerhalb der Klassen Diskussionen anregen und den Austausch fördern.

Dass wir auch dieses Jahr unsere Angebot wieder steigern konnten und auch bei der immer steigenden Nachfrage die große Anzahl an Veranstaltungen stemmen konnten, verdanken wir der vielen Arbeit, die die vielen Referent*innen in das Projekt stecken. Es konnten viele Mitglieder in das Team aufgenommen werden, das nun auf beinahe 30 aktive Teamer*innen angewachsen ist. Sehr regelmäßig sind zudem auch neue Interessierte bei unseren Gruppentreffen dabei und schauen sich in einer Hospitationsphase die Arbeit an, bevor sie dann selbst ein Teil des Teams werden können.

Eine besondere Gelegenheit um unsere Gruppe kennenzulernen waren dabei auch dieses Jahr wieder die Abende der diversity Bar, die auch dieses Jahr wieder einmal im Monat von diversity@school geleitet wurden und eine gute Möglichkeit sind auch mit neuen Interessent*innen in Kontakt zu kommen.

Im September gab es zum zweiten Mal eine Teamfahrt von diversity@school, dieses Mal ging es nach Wartaweil am Starnbergersee in ein wunderschönes Haus des Bund



Naturschutzes mit Blick auf den See und sogar eigenem Seezugang, für alle die trotz der schon kalten Temperaturen noch baden gehen wollten. Neben Fortbildungen, der Entwicklung neuer Methoden und anregenden Diskussionen über die Zukunft des Projekts war auch noch Zeit für Spiele und gemeinsame Aktivitäten, um sich im Team ein bisschen besser kennen zu lernen.

Zudem könnten wir im Frühjahr einen Weiterbildungstag veranstalten, der durch unsere Sozialpädagog*innen betreut wurde und ein wichtiger Bestandteil ist, um eine hochwertige Arbeit zu ermöglichen.

Zum Abschluss des Schuljahres traf sich die Gruppe im Juli bei leckerem Essen und Kuchen im englischen Garten, um den Abend nach der Gruppensitzung gemütlich ausklingen zu lassen.

Eine wichtige Veranstaltung ist jedes Jahr die Mitgliederversammlung des Dachverbands queere Bildung e.V. an der wir auch dieses Jahr teilgenommen haben. Wir waren auf vielen Infoveranstaltungen und auch auf dem CSD mit Ständen vertreten.

Dieses Jahr hat sich auch die Leitung des Projekts verändert. Nachdem sich Simone aus der Leitung zurückgezogen hat, wurde im Sommer Ju in die Leitung gewählt. Lukas, Philipp und Marinus wurden in der Leitung bestätigt.

YOUNGSTERS

Auch im Jahr 2019 fanden die youngsters wöchentlich an jedem Sonntag statt. Wie in den vergangenen Jahren richtete sich unser Programm primär an schwule bisexuelle und unentschlossene Jungs* im Alter von 14 bis 19 Jahren. Die meisten unserer Besucher stammen aus München und dem direkten Umland, aber auch Teilnehmer aus



weiter entfernten Regionen fanden den Weg in unser Jugendzentrum. Die Besucherzahlen variierten je nach Treffen und konnten das Juz bisweilen sogar an seine offizielle Besucherzahlgrenze bringen, wo-

hingegen es durchaus auch Treffen gab, bei denen lediglich eine Handvoll Besucher erschien. Diesen Schwankungen versuchen die youngsters durch eine Evaluation unter unseren Besuchern zu Beginn des kommenden Jahres entgegenzuwirken. Unsere regelmäßig stattfindenden Neueinsteigertage haben sich auch in diesem Jahr wieder als sinnvolles Konzept bewährt und boten für neue Besucher bis einschließlich 19 Jahre eine gute Gelegenheit sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und einen Anschluss an die queere Szene zu finden. Auch die von den youngsters geleiteten Abende der diversity Bar im diversity Café fanden in diesem Jahr wieder an jedem zweiten Mittwoch im Monat statt. Bei der Programmplanung bemühten wir uns auch in diesem Jahr wieder darum, ein abwechslungsreiches Programm aus Indoor- und Outdoor-Aktivitäten anzubieten. Wir sind dazu übergegangen jeden 1. und 3. Sonntag im Jugendzentrum zu bleiben, um ungeouteten und unsicheren Besuchern einen Schutzraum zu bieten. Jeden 2. und 4. (und 5.) Sonntag nahmen wir die breite Palette von verschiedenen Veranstaltungen in München wahr, wie z.B. das Streetlife-Festival, die Auer Dult und diverse Weihnachtsmärkte. Auch haben wir dieses Jahr die eingeschlafene Tradition, mit unseren Besuchern ins Museum zu gehen, wieder aufleben lassen und die Ausstellungen "VOGUE" und "Ready to go" besucht. Unsere regulären Gruppentreffen wurden 2019 außerdem um die Kooperationsveranstaltungen mit Bi.Yourself, den enBees und die diversity-übergreifenden Veranstaltungen im Rahmen des CSD ergänzt, welche zu den Highlights unseres Jahres gehörten. Durch Veranstaltungen wie diese sind die Gruppen des diversity Jugendzentrums im vergangenen Jahr weiter zusammengewückt. Uns freut es besonders, dass wir - als diversity München e.V. - so als gutes Beispiel für die Zusammenarbeit in der Community zwischen unterschiedlichen Gruppen vorangehen können. Nachdem unsere geplante Sommerfahrt im August aufgrund der Unzuverlässigkeit eines Autovermieters nicht stattfinden konnte, freuen wir uns, dass



wir unsere traditionelle Nikolausfahrt auf einen mehrtägigen Ausflug ins Haus der Jugend in Passau verlängern konnten. Ganz im Sinne der besinnlichen Adventszeit haben wir uns dort ein entspanntes Wochenende gemacht, welches unseren Besuchern viel Zeit zur Vernetzung bot. Weitere Programmpunkte waren die Erkundung der Altstadt und der exzessive Kinderpunsch-Konsum auf dem Passauer Christkindlmarkt. Besonders schwer hat uns dieses Jahr der umzugsbedingte Verlust unserer langjährigen und engagierten Leiter Michael und Simon getroffen. Auch Fabian hat unser Team diesen Sommer leider aus Zeitgründen verlassen müssen. Wir danken ihnen ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute für ihre weitere Zukunft. Daher freut es uns besonders, dass wir in Kürze zwei Teammitglieder als neue Leiter aufnehmen können und auch wieder drei neue Interessenten als Teammitglieder aufnehmen können. Diese Aufzunehmen und einzuarbeiten wird unsere Aufgabe und Freude für nächstes Jahr.

BI.YOURSELF

Wir haben unser Jahr mit frischen Visionen gestartet. Beim Visionboard-Event wurden wir gemeinsam kreativ. Das Frühjahr brachte Bi.Yourself dann den Gruppenstatus und eines unserer Jahreshighlights, das Saatbonbons-Basteln. Im Mai lauschten wir Wortbasteleien beim Diversity Hörsaal-Slam der TU München. Darauf folgten Kooperationen mit diversity@school und den FrientS. Am CSD debütierte unsere Gruppe mit neudesignten Stickern und Flyern. Im Winter kümmerten wir uns bei Kerzenschein und Plätzchen um unsere mentale Gesundheit.



Wir bedanken uns bei unserem Team, das dieses Jahr in der Organisation Zuwachs erhielt und gemeinsam ein besonders diverses Programm kreiert und uns bei monatlichen Teamleitungssitzungen vertreten hat. Dieses Jahr zeichnete sich für uns durch ein besonders vielfältiges und buntes Programm aus. Ein großes Dankeschön an alle, die Teil dieses Jahres 2019 waren!

Ein großes Dankeschön an alle, die Teil dieses Jahres 2019 waren!

Ein großes Dankeschön an alle, die Teil dieses Jahres 2019 waren!

REFUGEES @DIVERSITY

Die Gruppe ist derzeit inaktiv, wir hoffen auf mehr Zuwachs und Veranstaltungen im kommenden Jahr!



NO DIFFERENCE!

Anfang des Jahres erlebte NoDifference! ein Comeback.

Im Jahr 2019 haben wir begonnen, die Teamstruktur wieder zu festigen und mehr Ehrenamtliche mit neuen Ideen für unser Projekt zu begeistern.



Deshalb haben wir zum Anfang des Jahres mit regelmäßigen Teamsitzungen begonnen, zu welchen die interessierten Jugendlichen über die Webseite informiert werden und jederzeit teilnehmen können. Resultierend aus den vorher genannten Punkten konnte

die diversity Bar wieder regelmäßig durch eigene Teammitglieder übernommen werden.

Gegipfelt ist diese durchaus positive Entwicklung in der erstmalig veranstalteten Neoparty, welche beim Publikum sehr gut ankam. Diese wollen wir auch zukünftig gerne weiter etablieren.

2019 wurde der CSD wieder maßgeblich von NoDifference! mitorganisiert, wobei vor allem die Warm-Up Party in Kooperation mit QueerCampus erneut ein voller Erfolg war. Der diesjährige Regen hatte die Besucherzahlen zwar ein bisschen geschmälert, konnte jedoch nicht die Feierlaune trüben. Dieses Jahr wurde zudem zum zweiten Mal TuntiTunt – die Show im diversity Café im Rahmen der Prideweek – organisiert, bei der wieder jede Menge Tunten aus allen Ecken des Landes teilnahmen. Das Motto „Celebrate diversity - fight for equality“ wurde dabei besonders hervorgehoben. Auch die CSD After Party am Samstag konnte unter demselben Motto sehr viele Jugendliche begeistern. So wurde an diesem Abend deutlich, dass das neue diversity Café gerne als Treffpunkt der LGBT* Jugend angenommen wird.

Auch konnten wir 2019 ähnlich wie beim CSD wieder eine Kooperation mit QueerCampus verwirklichen und den regelmäßigen PubCrawl gemeinsam durch die Münchner Szene mitorganisieren und mitgestalten.

Im Dezember haben wir zusammen mit PlusPol zum Internationalen Welt Aids Tag eine Veranstaltung „HIV Themenabend“ verwirklicht. Hier konnten sich Jugendliche zum Thema HIV und Aids bei einer Podiumsdiskussion informieren und danach den Fachexperten unterschiedlicher Schwerpunkte Fragen stellen.

Ebenso im Dezember konnten wir eine diversity Kooperation starten und eine Kleidertauschparty veranstalten. Diese wurde gut angenommen und viele fanden neue alte Kleidung für sich.

Zu Weihnachten konnten wir erneut eine diversity Feier für alle Teamer*innen und Mitglieder verwirklichen. Hier konnten wir auf unseren treuen Kooperationspartner, den NY. Club mit seinem Besitzer Ken Koch und Veranstalter Markus Wittig zurückgreifen, die uns bei der Veranstaltung dankenswerterweise ihre Räume überließen.

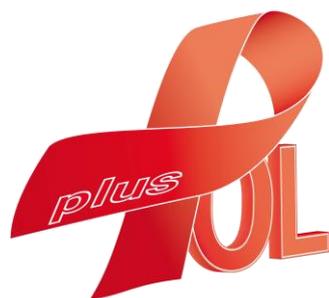
Für das kommende Jahr haben wir schon jetzt viele Pläne und hoffen, trotz schon großen Erfolgen in 2019, im kommenden Jahr weiter zu wachsen und diverse neue Veranstaltungen und Angebote für München und Umgebung zu etablieren

PLUSPOL

Unser Ziel, den monatlichen Turnus unserer Gruppentermine wieder beständig zu etablieren wurde erreicht. Insgesamt gab es 13 Veranstaltungen im Jahr 2019. Weiterhin wird plusPOL von einem Team aus zwei Personen geführt, das zu vielfachen Gelegenheiten Kooperationen aufgesucht hat. Beispielsweise wurde in der Tradition der Filmabende mit der Münchener Aidshilfe ein solcher im Frühjahr 2019 nochmals veranstaltet, zudem wurden Kontakte mit dem JIZ und dem Sportgeräteverleih des KJR geknüpft, womit neue Aktivitäten im Veranstaltungsbereich erschlossen werden konnten.



Zum Weltaidstag 2019 fand erneut eine Blockbuster-Veranstaltung statt, die mit verstärktem Ressourceneinsatz der Münchner Aidshilfe und plusPOLs ein besonderes Highlight darstellte, da anlässlich des Weltaidstages auch unser neues Logo sowie die



neue Webseite der Münchner Aidshilfe feierlich gelauncht wurden. Des Weiteren beteiligten wir uns auch an dem HIV-Themenabend im Dezember 2019 im diversity Café, welcher in Zusammenarbeit mit noDifference durchgeführt wurde. Nach dem traditionellen Weltaidstag im Dezember endete das Jahr mit zusätzlichen Veranstaltungsterminen. Die (Vor-)Weihnachtszeit ist daher anlassbezogen auch ein Veranstaltungsschwerpunkt für unsere Gruppenarbeit.

Unabhängig von den von uns noch als zu niedrig empfundenen Besucher*innenzahlen konnten wir diese vergleichsweise dennoch steigern. Wir wollen den Schub der großen Veranstaltungen mit der gesteigerten Sichtbarkeit unserer Gruppenarbeit im Dezember daher ins neue Jahr wieder hineintragen, was uns in der Vergangenheit bereits gelungen war.

Dabei wird uns auch das neue, zielgruppengerechte Logo der Gruppe helfen. Dieses steht durch das moderne, geschwungene Design daneben stellvertretend für die positive Weiterentwicklung der Gruppe an sich.

DINOS

Mit 2019 geht bei den Dinos ein ruhiges Jahr zu Ende. Insgesamt hatten wir elf Gruppentreffen, jeweils am dritten Donnerstag im Monat. Zu den Veranstaltungen zählten Film-, Koch- und Spieleabende sowie Restaurant-Besuche. Dazu wurde mit einem gemeinsamen Grillen an der Isar eine Kooperationsveranstaltung mit QueerCampus durchgeführt. Mit durchschnittlich fünf Besucher*innen schlugen sich die Dinos tapfer durchs Jahr. Die Flyer der Dinos wurden zudem mit tatkräftiger Unterstützung des Vorstands aktualisiert und neu gedruckt. Im Team hat sich 2019 die Anzahl an Teamer*innen verdoppelt: seit Juni unter-



schützt Eric die Dinos tatkräftig. Die administrativen Aufgaben, die Robert unter anderem noch erledigt hatte, hat im Laufe des Jahres Sebastian übernommen. Für 2020 versuchen die Dinos mit mehr Präsenz in den sozialen Medien und durch Werbung ihren beständigen Besucher*innenfluss zu erweitern. Wir hoffen außerdem im kommenden Jahr unser Team noch weiter und diverser ausbauen zu können.

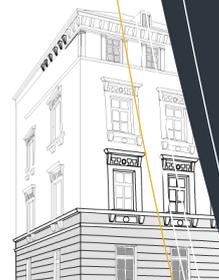
QUEERBEATS

Dieses Jahr war vermutlich das bisher Vielseitigste für unseren Chor in den Kinderschu-



hen. Besonders hervor zu heben ist auf jeden Fall, dass wir es vollbracht haben, eine Leiter*innenrunde an freiwilligen Helfer*innen zusammenzubringen, die allesamt in den vergangenen Monaten in ihren Bemühungen darin bestrebt waren, den Chor als Projekt langfristig zu etablieren. An was wir bei jeder unserer Proben immer wieder erinnert werden, ist die Erkenntnis, dass Musik verbindet und zusammenbringt.

Es ist am Ende des Jahres erstaunlich zu sehen, mit wie viel Engagement sich viele unserer Besucher*innen eingebracht und ihren eigenen Wissensschatz mit einfließen lassen haben.



So waren die gemeinsamen ersten Auftritte, wie beispielsweise unsere kleine Stone-wall-Hommage im Rahmen eines Vortrags während des CSDs oder unserem Weihnachtskonzert im intimen Kreis, eine bereichernde Erfahrung als Gruppe.

Es ist schön, dass wir einen Anreiz schaffen konnten für viele Musik-Enthusiast*innen unabhängig von Geschlecht oder der eigenen Stimmgruppe in unser Jugendzentrum zu kommen und somit jeder*m einzelnen die Möglichkeit zu geben sich auf seine*ihre individuelle Weise musikalisch auszudrücken. Ich möchte das Ganze mit einem Zitat von Victor Hugo abrunden, indem vielleicht sogar die Quintessenz unseres Projekts liegt: „Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“

ENBEES



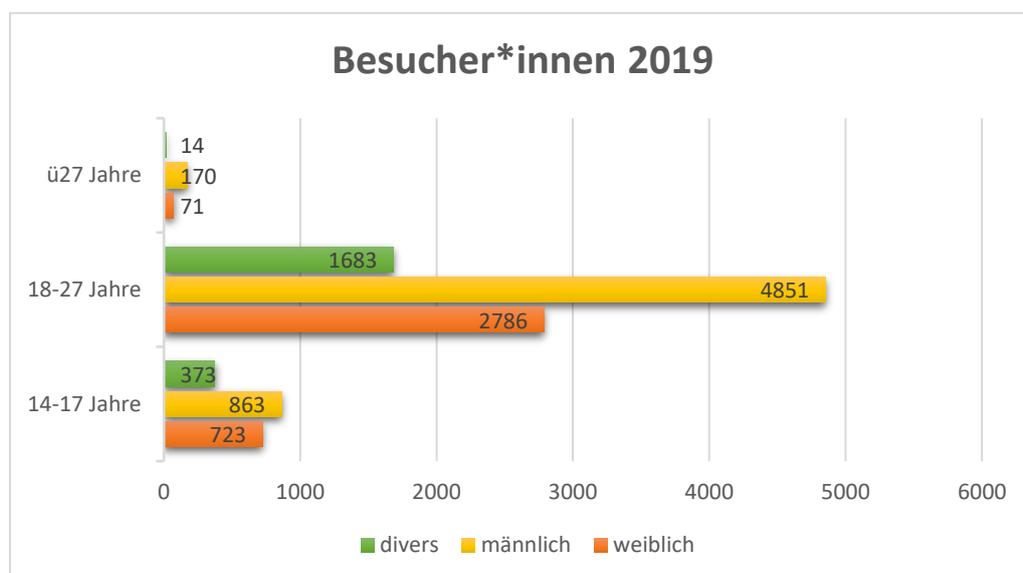
Wir enBees sind das jüngste Projekt des diversity und freuen uns unglaublich, mit dabei sein zu dürfen! Die erste Idee entstand an einem Abend in der diversity Bar Anfang April, als sich ein paar Besuchende bei der Frage nach den politischen Forderungen für den CSD eine Gruppe für nicht-binäre Personen wünschten. Zu sechst haben wir uns nach Absprache mit

dem Vorstand das erste Mal zusammengesetzt, um erste Ideen für Treffen, Logo, Namen und Organisationsstruktur zu sammeln. Das erste Gruppentreffen Ende Mai war ein voller Erfolg! Bei den darauffolgenden Treffen wurde entspannt geredet, gelacht und gebastelt, wurden Picknicks veranstaltet und Muffins gebacken. Zur Wiesn haben wir zusammen mit den JuLes Lebkuchenherzen gebacken, außerdem sind wir mit den youngsters in Mario Kart um die Wette gefahren. Ein besonderes Highlight für uns war der Besuch der Trans*Inter*Beratungsstelle, die nicht nur uns enBees sondern auch andere Interessierte zum Geschlechtseintrag divers informierte. Das Jahr haben wir dann nach gemütlichem Plätzchenessen und Kinderpunschtrinken auf dem Pink Christmas ausklingen lassen.

Neben den Gruppentreffen haben wir uns vor allem in der Organisation eingespielt, haben unsere Projektbeschreibung geschrieben und besprochen, wie wir zusammenarbeiten wollen. Wir sind bereit für das nächste Jahr und haben noch Großes vor!

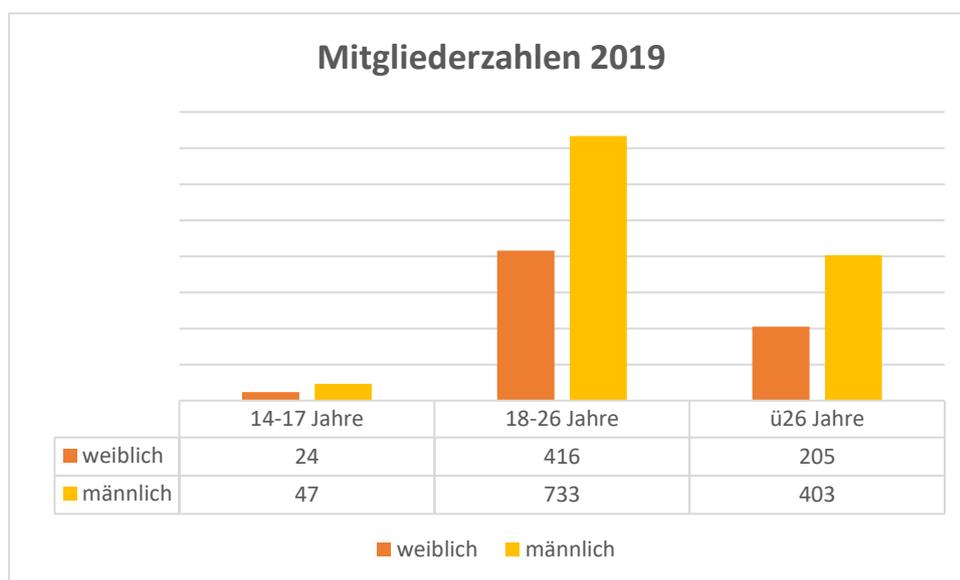


STATISTIK BESUCHER*INNEN 2019



In diesem Jahr konnten wir insgesamt 11.534 Besucher*innen bei unseren Gruppenangeboten und Veranstaltungen zählen. Das ergibt durchschnittlich ca. 960 Besucher*innen pro Monat.

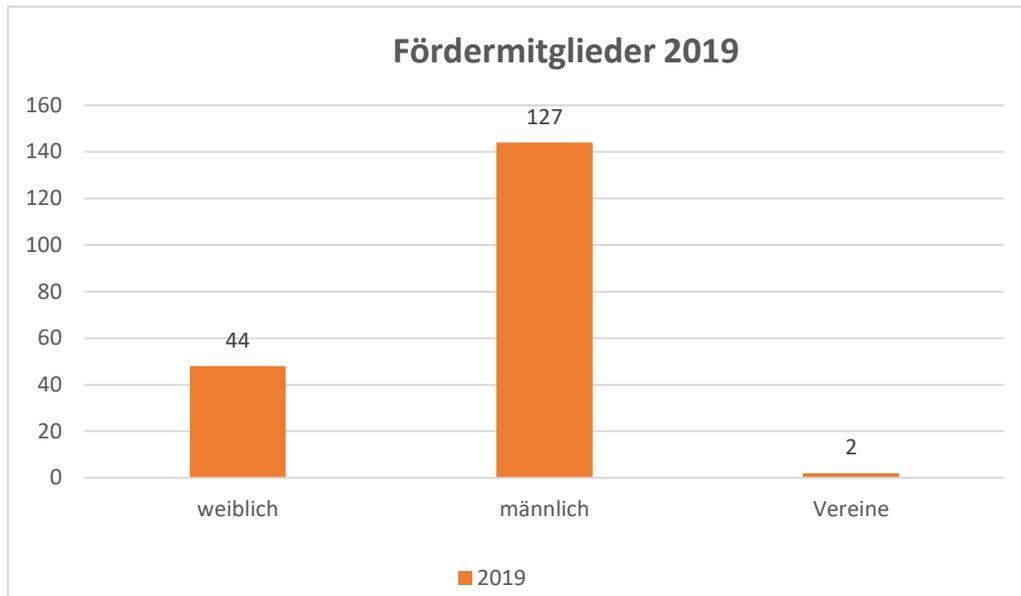
DIVERSITY-MITGLIEDER 2019



Die Mitgliederzahl ist im Vergleich zum Vorjahr wieder gewachsen. Zum 31.12.2019 waren insgesamt 1872 Personen diversity-Mitglied.



FÖRDERMITGLIEDER



Zum 31.12.2019 zählt diversity München e. V. insgesamt 194 Fördermitglieder.

INTERESSENSVERTRETUNG

Zur Vertretung der Interessen von LesBiSchwulen und Trans* Jugendlichen nimmt diversity München e. V. an folgenden Gremien teil:

- Runder Tisch der Landeshauptstadt München zur Gleichstellung von Lesben, Schwulen und Transgendern
- Szenestammtisch
- Vollversammlungen des Kreisjugendrings München-Stadt
- Jugendverbandsausschuss des Kreisjugendrings München-Stadt
- Beirat der Münchner Regenbogenstiftung
- Kinder- und Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt München (Ersatzmitglied)

MITGLIEDSCHAFT IN BUNDESWEITEN GREMIEN

- Queere Bildung e.V.
- Bundesverband Trans* e.V.



KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

- Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTI*
- LeTRa (Lesbentelefon e. V.)
- Sub - Schwules Kommunikations- und Kulturzentrum München e.V.
- Rainbow Refugees Munich
- CSD München GmbH
- TransMann e.V.
- VivaTS München e.V.
- JuLeZ – Junge Lesben bei Zora / IMMA e.V.
- Münchner Aids-Hilfe e. V.
- Gay Outdoor Club e. V. (GOC) mit Queerfeldein der Jugend des GOC
- QueerCampus
- Aufklärungsprojekt München
- Vielfalt statt Einfalt
- Münchner Regenbogen-Stiftung
- Patrick Lindner Stiftung
- Queer Film Festival München
- Sticks & Stones
- NY.Club
- Harry Klein
- Bazis Schlemmerkucherl
- NoNoNothing
- L.U.S.T. Tanzsportclub
- GeigerCars



DANKE!

- An das gesamte Team unser ehrenamtlich Tätigen für den tatkräftigen Einsatz und die vielen Stunden in euren Gruppen
- Unseren Fördermitgliedern und allen Spender*innen für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit
- Der Landeshauptstadt München und allen Stadträten und Stadträtinnen, die unsere Anliegen unterstützen
- Der Patrick Lindner Stiftung für die finanzielle Unterstützung unseres Jugendzentrums
- Der Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTI* der Landeshauptstadt München, für die Unterstützung in allen Bereichen
- Dem Kreisjugendring München Stadt und dem Bayerischen Jugendring für die finanzielle Unterstützung
- Unseren Kooperationspartner*innen und allen Unterstützer*innen für die gute Zusammenarbeit

Fotos: Lost & Found Photography, 2019

diversity München
LesBiSchwule und Trans* Ju-
gendorganisation
Blumenstr. 11 / 1. OG
80331 München

Tel.: 089 / 55266986
Fax: 089 / 55266987

info@diversity-muenchen.de
www.diversity-muenchen.de
Stand: 23.04.2019



Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München.

diversity München e.V.
Vereinsregister des Amtsgerichtes München VR 17851

